

1. Titel/Thema der Maßnahme

„Theaterpädagogik – Zirkus – so ein Theater“

2. Dauer und Art der Bildungsmaßnahme

Fortbildung für Jugendgruppenleiter*innen vom 09. – 11. 05. 2018 in Peine

3. Träger der Maßnahme

Paritätisches Jugendwerk Niedersachsen

4. Durchführende Organisation

Verein Kinderzirkus e.V.

5. Teilnehmer*innen

16 Teilnehmende

16 TN im Alter von 12 – 27 Jahren

1 Teilnehmer wurde am 3. Tag krank

6. Angaben zur Gruppe

Die Gruppe der Teilnehmenden kannte sich bis auf eine Ausnahme durch Schule und den Jugendtreff der Gemeinde schon vorher und ging entsprechend freundschaftlich miteinander um. Eine neue Teilnehmerin hatte dabei keine Probleme sich zu integrieren. Ein Großteil der Teilnehmenden gehörte schon seit längerer Zeit zum Betreuer*innenpool unseres Zirkusprojektes.

7. Leitung/ Betreuung

Monika Meier, 29 Jahre, Polizeibeamtin, Jugendgruppenleiterin, 5 Jahre Vereinsarbeit

Dieter Schmidt, 26 Jahre, Erzieher, 10 Jahre Vereinsarbeit, 3 Jahre Vorstandsarbeit

8. ReferentInnen

Michael Zweider, 28 Jahre, Theaterpädagoge, Referent für alle Workshops

9. Zur Unterkunft

Jugendgästehaus der Stadt Peine, Jägerstr. 172, 12345 Peine, Tel.: 01234/27189

Das Jugendgästehaus liegt zentral in der Innenstadt und ist gut zu finden. Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern ohne Waschgelegenheit im Zimmer. Es gibt mehrere Aufenthaltsräume und mediales Equipment ist in Absprache nutzbar. Die Verpflegung war gut und abwechslungsreich. Im Haus wird sehr viel Wert auf kooperatives Miteinander gelegt, die Selbstständigkeit der Gruppen wird gefördert.

Das Jugendgästehaus Peine war für unser Seminar eine gute Wahl und ist für Fortbildungsmaßnahmen dieser Art und für kleinere Gruppen eine empfehlenswerte Adresse.

10. Konzeptioneller Ansatz

Der Verein Kinderzirkus e.V. führt seit zehn Jahren in den Sommerferien die Zirkuswochen „Kinderzirkus Belani“ für Kinder und Jugendliche von 9 bis 16 Jahren durch. Mit dem Seminar „Theaterpädagogik – Zirkus – so ein Theater“ richteten wir uns an alte und neue BetreuerInnen für diese Aktion. Dabei war es uns wichtig mit unserem Programm beiden Zielgruppen gerecht zu werden und sie für den kommenden Sommer zu einem Team zusammen wachsen zu lassen.

Entsprechend gliederte sich das Seminarprogramm grob in drei Teile. Der erste Tag diente der Einführung in die Zirkusarbeit. Die „Neuen“ sollten hierbei einen Einblick in die „Zirkuswelt“ erhalten und motiviert werden, sich nachhaltig in unserem Projekt zu engagieren. Damit es für die „alten Hasen“ nicht langweilig wird, bauten wir einen Film über das Zirkusprojekt „Cabuwazi“ in das Programm ein, in dem neue Aspekte der Zirkusarbeit mit Kindern und Jugendlichen gezeigt wurden.

Am zweiten Tag wollten wir mit theaterpädagogischen Einheiten insbesondere den „alten“ BetreuerInnen unserer Sommerferienaktion neue Anregungen für die Zirkusarbeit geben und somit ihr didaktisches Methodenrepertoire erweitern. Die Teilnehmer*innen sollten über Improvisationstheater zu darstellenden Stücken und einer Aufführung hinarbeiten.

Der letzte Teil des Seminars sollte dazu dienen, die kommenden Zirkuswochen des „Kinderzirkus Belani“ in groben Zügen zu planen und bei den neuen Teilnehmer*innen eine positive Identifikation mit unserem Projekt zu stiften.

Als Methode haben wir die Zukunftswerkstatt gewählt, weil es sich um eine offene Methode handelt, die erst einmal freie Gedankenspiele und alle Arten von Ideen zulässt, zum anderen aber auch den Anspruch verfolgt, auf eine konkrete Realisierung hinzuarbeiten.

Gleichzeitig wollten wir die TeilnehmerInnen beobachten und ihre Interessen und ihre Fertigkeiten entdecken, um sie gut in die Sommermaßnahme integrieren und entsprechende Hilfestellung geben zu können.

11. Programmablauf

Datum/ Uhrzeit	AE	Inhalt der Arbeitseinheit	Ziel	Methode
Freitag, 09.05.2018				
10.00– 10.30		Anreise, Zimmer einrichten		
10.30– 12.00	AE 1	Begrüßung, Vorstellung des Seminarablaufs	Orientierung geben	Wandzeitung
12.00 – 13.00	AE 2	Kennenlernen	Gruppenfindung	Gruppenspiele
13.00 – 14.30		Mittagspause		
14.30 – 18.00	AE 3	Jonglagekurs	Einstimmung in die „Zirkuswelt“	Ein- und Vorführung durch den Referenten, Übungen der TN
18.00 – 19.00		Abendbrot		
19.00 – 20.30	AE 4	Zirkusprojekt „Cabuwazi“	Information geben über Möglichkeiten eines Zirkusprojekts, Motivation der TN zur Mitarbeit	Filmvorführung
20.30 – 21.00	AE 5	Reflexion des Films	Ideensammlung für die Programmgestaltung der Sommermaßnahme „Kinderzirkus Belani“	Blitzlicht
Samstag, 10.05.2018				
08.00 – 09.00		Frühstück		
09.00 – 12.30	AE 7	Dramatische Theaterspiele	Erlernen und Ausprobieren von Methoden und Technik	Gruppenarbeit in Workshops
12.30 – 13.30		Mittagessen		
13.30 – 15.00	AE 8	Minitheater	Erlernen und Ausprobieren von Methoden und Technik	Gruppenarbeit in Workshops
15.00 –		Kaffeepause/Freizeit		

16.30				
16.30 – 18.00	AE 9	Fortsetzung Minitheater	Erlernen und Ausprobieren von Methoden und Technik	Gruppenarbeit in Workshops
18.00 – 19.00		Abendessen/Freizeit		
19.00 – 19.30	AE 10	Vorstellung der erarbeiteten Theaterstücke und kreativen Ideen	Präsentation der Ergebnisse	Aufführung
19.30 – 20.00	AE 11	Auswertung	Reflexion bzgl. der Anwendbarkeit des Gelernten für den „Zirkus Belani“	Diskussion im Plenum
20.00 – 20.15		Pause		
20.15 – 22.00	AE 12	Planung der Sommermaßnahme „Kinderzirkus Belani“	Mit Kritikpunkten verbundene Emotionen abreagieren, „Kopf frei bekommen“	Zukunftswerkstatt (Kritikphase) Kartenabfrage und Diskussion im Plenum
Sonntag, 11.05.2018				
08.00 – 09.00		Frühstück		
09.00 – 12.30	AE 13	Planung der Sommermaßnahme „Kinderzirkus Belani“	Entwicklung von Utopien	Zukunftswerkstatt (Utopiephase) Diskussion im Plenum
12.30 – 13.30		Mittagessen, Pause		
13.30 – 15.30	AE 14	Planung der Sommermaßnahme „Kinderzirkus Belani“,	Fixierung der Ergebnisse: Was können und wollen wir im Sommer umsetzen?	Zukunftswerkstatt (Realisierungsphase) Diskussion im Plenum
15.30 – 16.00	AE 15	Abschlussrunde, Abschied	Reflexion	Plenum

12. Auswertung

Das Leitungsteam konstituierte sich aus dem Kreis der bereits seit längerer Zeit im Zirkusprojekt des Vereins erfahrenen Betreuer*innen. Im Vorfeld mussten ausführliche Recherchen zum Thema Theaterpädagogik betrieben werden. Das Team ergänzte sich in seinen Aufgaben gut und selbst die unterschiedlichen Charaktere der Leitung (lebhafter Typ und ruhigerer Typ) wurden im Seminarverlauf berücksichtigt. Dem theaterpädagogischen Teil kam es zugute, dass die beiden TeamerInnen alle Workshops nicht nur betreuten, sondern auch einfach mal mitmachten. Darüber wurde auch ein guter Kontakt zu den Teilnehmer*innen hergestellt.

Der Seminareinstieg mit einem Jonglagekurs und dem Zirkusfilm erwies sich als günstig, weil eine lockere Atmosphäre und ein gewisses Zirkusflair erreicht wurde, die für die folgenden Einheiten aus dem Theaterbereich auch notwendig waren. Die theaterpädagogischen Einheiten wurden von den Teilnehmer*innen sehr gut angenommen und haben zur Bereicherung des Repertoires der Gruppe beigetragen.

Bei der Zukunftswerkstatt stellte sich heraus, dass die Teilnehmer*innen die schriftliche Fixierung ihrer Gedanken zu aufwändig und langatmig fanden und teilweise ablehnten bzw. ein Diskussionsplenum bevorzugten. Das Leitungsteam ist darauf eingegangen und hat nur die Ergebnisse visualisiert, um für weitere Diskussionen eine Grundlage zu haben.

Die TN haben erkannt, dass es viele unterschiedliche Positionen im Verein gibt, aber auch, dass viele neue Überlegungen in die Vereinsarbeit eingebracht und umgesetzt werden können. Deutlich wurde, dass viele Ideen aufgrund der Belastung des Vorstandes eigenständig organisiert werden müssen. Damit wurde unseres Erachtens das Ziel der Identitätsstiftung sehr gut erreicht. Allerdings erwies sich der Zeitrahmen für die Zukunftswerkstatt als zu kurz.

Bei der Auswertung mit den Teilnehmer*innen wurde deutlich, dass es uns mit unserem Programm gut gelungen ist, beiden Zielgruppen („alte Hasen“ und „Neue“) gerecht zu werden. Im Laufe des Seminars haben sich alle zu einer harmonischen Gruppe zusammengefunden, die sich hoch motiviert an die konkrete Vorbereitung unserer nächsten Zirkuswochen gemacht hat.